

Samstag, 18. Nov. 2017

ZUM SONNTAG

Elisabeth

Von Eva-Maria Siemer

Papst Franziskus hatte die Idee: Am morgigen Sonntag wird zum ersten Mal der „Welttag der Armen“ begangen. In diesem Jahr fällt er mit dem Gedenktag der Heiligen Elisabeth zusammen. Wie passend! Für ihre Mildtätigkeit und Hilfsbereitschaft wurde die Heilige Elisabeth (1207-1231) als „Mutter der Armen“ bezeichnet. Die Legende von dem Brot, das sich in Rosen verwandelt, kennen viele. Elisabeth war ein Genie der Liebe – und eine Außenseiterin. Ihre Zeitgenossen haben sicher den Kopf geschüttelt: Unvorstellbar, dass sie für die Speisung von 900 armen Menschen sorgte (täglich!), und das in damaliger Zeit. Klar, ohne Helfer und Helfershelfer ging das nicht.



Heiligen Elisabeth zusammen. Wie passend! Für ihre Mildtätigkeit und Hilfsbereitschaft wurde die Heilige Elisabeth (1207-1231) als „Mutter der Armen“ bezeichnet. Die Legende von dem Brot, das sich in Rosen verwandelt, kennen viele. Elisabeth war ein Genie der Liebe – und eine Außenseiterin. Ihre Zeitgenossen haben sicher den Kopf geschüttelt: Unvorstellbar, dass sie für die Speisung von 900 armen Menschen sorgte (täglich!), und das in damaliger Zeit. Klar, ohne Helfer und Helfershelfer ging das nicht.

In Menschen wie Elisabeth zeigt uns Gott, dass er jedem Menschen nachgeht. „Es genügt nicht, unserem Leben mehr Jahre zu geben – wir müssen vielmehr unseren Jahren mehr Leben geben“ – ein Kartenspruch, ja, aber die berühmte Heilige aus Thüringen hat gewusst, wie das geht. Ihr Bestreben war es, trotz allen Unrechts, das sie erfahren hat, den armen Menschen Gutes zu tun und sie froh zu machen. Eine sympathische Heilige und eine Sympathieträgerin für Gott. Ihr kann man glauben, dass es sich lohnt, Gott zu trauen, sich auf ihn gerade dann zu verlassen, wenn man sich verlassen fühlt. Es wäre doch toll, wenn wir alle (ab) morgen ein bisschen Elisabeth sind und denen helfen, die uns brauchen. Ach ja: Herzlichen Glückwunsch zum Namenstag allen, die Elisabeth, Lisa oder Betty heißen. Der Name ist Programm.

Zur Person: Schwester Eva-Maria Siemer ist Leiterin der katholischen Berufsbildenden Schulen im Marienheim Sutthausen. Kontakt: autoren@stadtkirche-osnabrueck.de